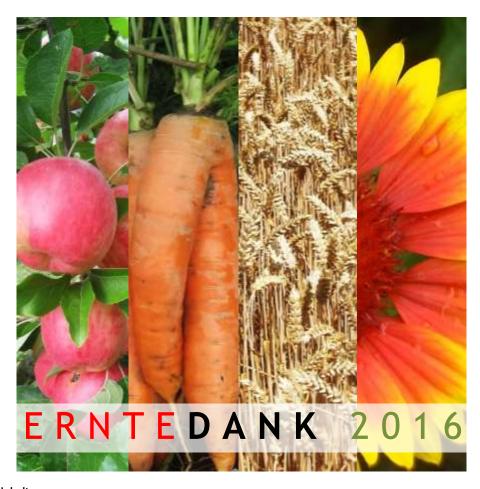
UNTERWEGS



Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Schefflenz Nr. 5 18.09. – 20.11.2016



innait	
Grußwort	Seite 2-4
Bildergalerie	Seite 5-6
Aus dem Gemeindeleben	Seite 7-14
Impressum	Seite 14
Ev. Kindergarten "Guter Hirte"	Seite 15-17
Gottesdienste	Heftmitte

Veranstaltung	Seite	20-30
Kasualien	Seite	31-32
Spenden	Seite	33
Kinderseite	Seite	34
Arbeit mit Kindern	Seite	35-36
Termine für Kinder	Spite	36

2 GRUßWORT

Liebe Schefflenzer Mitchristen,

Eltern kennen vielleicht solche Situationen: Da hat eine Mutter zwei Kinder, einen Sohn und eine Tochter. Eines Tages kommt sie vom Einkaufen nach Hause zurück und hat zwei Tafeln Schokolade dabei. Weil ihr Sohn gerade in der Küche steht und sie gleich weiter muss zur Arbeit, drückt sie ihm beide Tafeln in die Hand und sagt: "Eine ist für dich und eine für deine Schwester". Danach bricht sie wieder auf.



Doch der Sohnemann liebt Schokolade über alles. Er erzählt seiner Schwester nichts von den beiden Tafeln und mampft beide alleine auf.

Irgendwann kommt die Schwester in sein Zimmer und sieht das leere



Schokoladenpapier. Auf ihre Nachfrage hin erzählt ihr der Bruder: "Die hat Mama mir mitgebracht!"

Das Mädel geht raus und heult, weil Mama so unfair ist. Immer alles für ihren Bruder, nie was für sie!

Der Bruder sieht sie weinen. Erst meldet sich zart sein Gewissen, doch dann wird er wütend auf Mama. Wenn sie noch mehr Tafeln mitgebracht hätte, dann hätte seine Schwester auch was abbekommen! Als später die Mama nach Hause kommt, macht er ihr Vorwürfe: "Warum hast du nicht an meine Schwester gedacht?"

Wie denken Sie über diesen jungen Mann? Ein Rotzlöffel, dem die Ohren langgezogen gehören?

Oder ist die Geschichte vielleicht nur ein Sinnbild für uns selbst?

Die Bibel vergleicht Gott mit einem Vater. Er hat Kinder in allen Teilen der Welt, in den armen Ländern ebenso wie bei uns in den reichen.

Uns hier in den reichen Ländern gibt Gott so viel an Gütern, dass es für alle Menschen in der Welt reichen würde. Er erwartet, dass wir mit denen in den armen Ländern teilen. Diese "Verpflichtung zu teilen" ist ein ständig wiederkehrendes Thema in der Bibel.

Doch stattdessen betrachten wir unsere Güter oft genug allein als unseren Besitz und verbrauchen alles für uns selbst, statt in der Welt gerecht zu teilen. Dass dies in der sogenannten "Dritten Welt" zu großer Frustration führt, kann niemanden überraschen.

Und wenn dann Berichte über das dortige Elend uns erreichen, reagieren viele in den reichen Ländern mit der gleichen Unverfrorenheit wie der Sohn am Ende der Schokoladengeschichte: Sie machen Gott Vorwürfe oder "können nicht an einen lieben Gott glauben, schließlich lässt er die Menschen in der Dritten Welt hungern."

Am 2. Oktober feiern wir Erntedank auch in unserer Kirchengemeinde (übrigens mit Gottesdiensten in allen vier Schefflenzer Teilorten). Wenn wir diesen Anlass ernst nehmen, dann ist es ein sehr wichtiger Schritt, den der Sohnemann in der Geschichte nicht gemacht hat: Wir danken Gott für alles, was wir haben und sind. Das bedeutet, dass wir "uns nicht alles selbst erarbeitet haben", sondern "alle gute Gabe kommt her von Gott, dem Herrn", wie es in einem Erntedanklied heißt.

Gleichzeitig weist uns das darauf hin, wie wenig selbstverständlich das täglich' Brot ist - und erst recht nicht der Wohlstand hier in unserem Land

4 GRUßWORT

Wenn wir uns das bewusst machen - dann werden wir auch viel eher als der Sohn bereit sein, die Güter mit denen zu teilen, die weniger haben als wir. Die Sammlungen für die Hungernden an Erntedank und die großen Sammlungen in der Adventszeit wie "Brot für die Welt" bzw. "Misereor" und "Adveniat" bieten dazu gute Gelegenheit für alle.

Herzliche Grüße,

Stefan Albert



Rückschau Gemeindeleben in Bildern



Am 5. Juni war das "Gemeindefest zum Jahr der Dankbarkeit"! Der Gottesdienst wurde vom früheren Dekan Dirk Keller gehalten, der erstmals als Pfarrer auf der Mittelschefflenzer Kanzel stand.

Mittagessen gab es beim Gemeindefest in der Harmonie. Wer Hunger hatte musste am Buffet anstehen.



Gegenüber von der Harmonie öffnete beim Gemeindefest der Ev. Kindergarten "Guter Hirte" seine Pforten für einen "Tag der offenen Tür".

Ahornblätter Seiten 5, 6, 17, 20, 21, 23, 27, 29: Herbstbrise @ GemeindebriefDruckerei de

6 BILDERGALERIE

Mitte Juni besuchte uns die Visitationskommission vom Kirchenbezirk. Das rechts stehende Foto zeigt die Kommission bei der Mitarbeiterversammlung.



Der "Archekindergottesdienst" am 10. Juli fand bei wunderbarem Sonnenschein im Freien statt.

Am 24. Juli gab es einen Familiengottesdienst in Oberschefflenz. Mitgewirkt haben u. a. auch die Kinder vom Ev. Kindergarten "Guter Hirte".





Auch am 24. Juli feierten wir das alljährliche Kirchweihcafé in Kleineicholzheim.

Neue Konfirmanden - es geht weiter!

Seit Anfang Juli läuft sie wieder mit aller Kraft - unsere segensreiche Konfirmandenarbeit in Schefflenz!

Mit den Konfirmationen im Mai diesen Jahres hatte eine siebenjährige Ära geendet, in der sich die Kirchengemeinde Schefflenz eine "Projektstelle" geleistet hatte und in der uns mit Elke Reichert eine dafür bezahlte Kraft insbesondere für die Konfirmandenarbeit zur Verfügung gestanden hatte. Danke nochmals an Frau Reichert für ihre tolle Arbeit! Da nach dem Ausscheiden von Elke Reichert die Projektstelle aus finanziellen Gründen nicht wieder neu besetzt wurde, musste vieles durch andere Mitarbeiter aufgefangen bzw. neu organisiert werden.

Gleichzeitig haben einige der altgedienten "Konfirmandenteamer" ihre Tätigkeit beendet.

Umso mehr freut es uns, dass weiterhin ein großes Team von über 20 Jugendlichen Verantwortung in der Konfirmandenarbeit übernimmt. Auch hat sich eine neue Konfiband zusammengefunden, welche die Lieder im Konfirmandenunterricht musikalisch begleitet.

Bei bisher zwei Teamsitzungen legten die Mitarbeiter den Rahmen der künftigen Konfirmandenarbeit fest. Manches Gewohnte bleibt erhalten, beispielsweise die bei den Konfirmanden sehr beliebte Arbeit in Klein-

gruppen mit Teamern, anderes wurde durch Beschluss des Teams geändert - so findet die Konfirmandenfreizeit nicht mehr im Januar statt, sondern in den Herbstferien, und



8 Aus dem Gemeindeleben

nicht mehr in Ittlingen, sondern in der Tagungsstätte der evangelischen Jugend in Neckarzimmern.

Nachdem Pfarrer Albert die einzelnen Konfirmandinnen und Konfirmanden zu Hause besucht hatte und dort gemeinsam mit den Eltern die Anmeldung durchgeführt worden war, startete die neue Gruppe am 2. Juli mit dem erstmals durchgeführten Kennenlerntag.

Am Vormittag waren die 20 neuen Konfirmanden und die Teamer zusammen im Gemeindehaus, wo man sich durch Spiele und Übungen gegenseitig besser kennenlernte (siehe Bild vorherige Seite), die Kleingruppen gebildet wurden usw. Nach dem Mittagessen fuhren alle gemeinsam mit der S-Bahn nach Mosbach, wo die neuen Kleingruppen mit abwechslungsreichen und lustigen Aufgaben eine Stadtrallye gut bewältigt haben (siehe Bild rechts). mussten sie beispielsweise die Stelle suchen, wo der Stadtbach Kandel an die Oberfläche kommt. und sich dort gegenseitig die Hän-



de waschen, oder auf der Elz ein Papierschiffchen fahren lassen und das mit dem Handy filmen.

Als man dann am Mittwoch, 6. Juli zum ersten Konfirmandenunterricht zusammenkam, war man schon ein Stück weit miteinander vertraut und konnte gleich in die gemeinsame Arbeit einsteigen.

Mittlerweile wurden die Themen "Schöpfung" und "Wie kam das Böse in die Welt?" behandelt. Die Kleingruppen sind zusammengewachsen, die



Gemeinschaft ist gestärkt, und man hat nicht nur schon manches miteinander gelernt, sondern auch eine Menge Spaß miteinander gehabt (siehe Bild links).

Am 24. Juli haben sich die neuen Kon-

firmanden in einem gemeinsamen Familiengottesdienst der Gemeinde vorgestellt.

Krönender Abschluss vor den Sommerferien war das "Grill-Event" von Konfirmanden, Teamern und den Familien der Konfirmanden an der Waldspitze (siehe Bild rechts).

Wer Bilder von unseren bisherigen Aktionen anschauen möchte und Berichte dazu lesen will, kann dies im In-



ternet machen - denn die Konfirmandenarbeit in unserer Kirchengemeinde hat mittlerweile eine eigene **Homepage**, gestaltet von Sylvia Kepler-Albert, die mit der Homepage der Kirchengemeinde verknüpft ist.

Die Adresse: konfi.ev-kirche-schefflenz.de (ohne "www" davor).

Der Anfang war verheißungsvoll - nun freut sich das Team auf die weitere Arbeit mit der tollen Truppe!

Konfirmandenjahrgang 2016/17

Kleineicholzheim: Chantal Adler

Oberschefflenz: Janis Eberle, Luca Langer, Diana Maj, Dennis Paul, Cathleen Schottmüller, Felicitas Schottmüller, Josephin Schottmüller,

Louis Weber

Mittelschefflenz: Alina Haus, Lucy Hornung, Dominic Kühner, Alexander

Nickel, Lukas Nickel, Hanno Reichert, Anastasia Strobel

Unterschefflenz: Silas Morsch, Luca Scheufler, Jana Wagner, Lea Zöller

Stefan Albert

Abschied vom Kirchenchor

Thea Kunzmann wurde am 24. Juni in einer Singstunde vom Kirchenchor Oberschefflenz verabschiedet. Außergewöhnliche 67 Jahre sang sie zur Ehre Gottes und unterstützte dabei den Sopran. Leider musste sie aus Alters- und Gesundheitsgründen den Chorgesang aufgeben. Der Chorkonnte sich immer auf Thea Kunzmann verlassen und dankte für ihre



zuverlässige und fleißige Unterstützung. Auf dem Bild überreichen Chorleiterin Karin Kennel und Chorobfrau Gudrun Strauss Thea Kunzmann ein Geschenk als Dankeschön.

Gudrun Strauss

Abschied schweren Herzens: Friedegard Neuhold geht in den Ruhestand

Ein "Urgestein" unserer Kirchengemeinde ist Ende August in den wohlverdienten Ruhestand gegangen: Unsere Pfarramtssekretärin Friedegard Neuhold.

Friedegard Neuhold, Jahrgang 19XX, stammt ursprünglich aus "Eichelze"

(Großeicholzheim) - was man aber kaum merkt, da sie mittlerweile einen sehr guten Überblick über die Leute in Schefflenz hat und nicht nur meist weiß, wer mit wem verwandt ist oder wer wo wohnt, sondern von vielen auch die Telefonnummer auswendig kennt. Kenntnisse, die manchen Dienst im Pfarramt erleichterten.

1993 hat sie ihr Amt im Pfarramt angetreten. Sie war die erste Pfarramtssekretärin in Schefflenz überhaupt, zuvor hatten die Pfarrer selbst die Verwaltungsarbeit mit übernommen - was aber irgendwann nicht mehr möglich war, da auch im kirchlichen Bereich die Verwaltungsgeschäfte immer zeitaufwendiger werden. Frau Neuhold hatte also keine Vorgängerin, an der



sie sich orientieren konnte oder von der sie Tipps für die Arbeit erhalten konnte, sondern musste diese Stelle gewissermaßen "erst erfinden". Diese Herausforderung hat sie mit Bravour gemeistert.

Friedegard Neuhold hatte viele Aufgaben, von denen manche in der Gemeinde kaum erkannt und bemerkt wurden. Den anfallenden Schriftverkehr erledigen, Post und E-Mails an das Pfarramt bearbeiten, Urkunden

und Bescheinigungen ausstellen, die Kirchenbücher und Pfarramtsakten führen, Adressen sammeln (z. B. von Jubiläumskonfirmanden), Führung der Pfarramtskasse, Abkündigungen und die Informationen für den Schefflenzboten verfassen, nach Prädikanten für Gottesdienste suchen und vieles mehr. Trotz ihrer vielen Aufgaben nahm sie sich auch immer die nötige Zeit, um für Leute am Telefon oder an der Haustür ein offenes Ohr zu haben.

Dass dies kaum alles zu bewältigen war in den Stunden, die ihr die Kirchengemeinde bezahlen konnte, liegt auf der Hand. Frau Neuhold leistete viele unbezahlte Überstunden - und war auch zu Hause für die Gemeindeglieder telefonisch erreichbar und oft die erste Anlaufstation. Pfarrer und Vakanzvertreter kamen und gingen, aber Friedegard Neuhold blieb und war der ruhende Pol.

Zeitweise teilte sie sich den Dienst mit einer zweiten Kraft im Sekretariat (Michael Strauss, später Elke Reichert), aber die meisten ihrer Dienstjahre stand sie alleine vor der großen Aufgabe unseres Pfarrbüros.

Als sie vor zwei Jahren in Rente ging, hat sie sich bereit erklärt, im Pfarrbüro noch einmal zwei Jahre dranzuhängen - aber nun wollte sie den auslaufenden Vertrag nicht mehr verlängern. In der Familie wird sie genug beschäftigt sein. Doch wer sie kennt, der weiß, wie schwer ihr der Abschied aus dem Pfarrbüro fällt und dass sie auch weiterhin gerne mit Rat und Tat zur Seite stehen wird.

Unserer Kirchengemeinde bleibt nur eines: "Unserer Friedegard" ein dickes Dankeschön zu sagen und ihr Gottes reichen Segen



Stefan Albert

"Alles, was auf der Erde geschieht, hat seine von Gott bestimmte Zeit."

Prediger 3, 1 (GN)

Damaris Haaß - die Neue im Pfarramt



Damaris Haaß

Ergebnisse der Visitation

Zielsetzungen der Ev. Kirchengemeinde Schefflenz

Erste Zielsetzung:

Wir wollen die mit der Gemeinde Verbundenen offen und neugierig machen für alle Menschen.

Wir wollen Menschen neugierig machen auf uns und unseren Glauben.

Dafür schaffen wir Begegnungsmöglichkeiten.

Zweite Zielsetzung:

Wir bieten einen Gabentest an und ermuntern dazu, eigene Fähigkeiten zu entdecken und sie für andere zu nutzen.

Dritte Zielsetzung:

Wir nehmen den evangelischen Kindergarten "Guter Hirte" aufmerksamer wahr als aktiven Teil unserer Kirchengemeinde und geben ihm in unserer Gemeinde Raum.

IMPRESSUM

Ev. Kirchengemeinde, Waldstraße 6, 74850 Schefflenz

Tel. (0 62 93) 2 67, Fax 92 83 07, E-Mail: pfarramt@ev-kirche-schefflenz.de

Internetseite: www.ev-kirche-schefflenz.de

Büro: Mittwoch: 8:30 Uhr - 11:30 Uhr

Freitag: 8:30 Uhr - 11:30 Uhr

ACHTUNG! NEUE ÖFFNUNGSZEITEN

Redaktion: Pfarrer Stefan Albert (V. i. S. d. P.) und Michael Strauss Korrekturlesung: Sylvia Kepler-Albert und Karlheinz Lindenmuth

Titelseite: Collage zum Erntedankfest (Fotos: M. Strauss)



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 30.10.16

Sommerzeit im Guten Hirten

Groß ist die Sonne
Hell und warm ihr Schein
Niemand könnte ohne Sonne sein
Eine dicke Wolke hat sie zugedeckt. Doch schon ruft sie:
"Da bin ich. Ich habe mich nur versteckt."



Der Sommer hat seinen Einzug in die evangelische Kita Schefflenz genommen. Die Kinder haben in den Sommerwochen sehr viel erleben und entdecken können. Wir haben viele Ausflüge gemacht und gerade die "Großen", unsere Vorschü-

ler, haben ihre letzten Tage im Guten Hirten noch voll ausgekostet. Wir möchten Ihnen einen kleinen Einblick in diese Zeit geben:

- Naturtag im Kuhstall der Familie Feil (siehe Bild oben)
- Ausflug der Vorschüler in den Tierpark Schwarzach mit einer Führung und zum Abschluss ging es auf die Alla Hopp Generationenspielanlage.
- Picknicken auf der Kirchwiese mit planschen am Bächle (siehe Bild rechts)
- Abschlussfest der Vorschüler, jetzt verabschieden sie sich



16 Ev. KINDERGARTEN "GUTER HIRTE"

- Viele Bastel- und Singangebote
- Besuch bei der Feuerwehr mit vielen Aktionen.

Danke möchten wir auch noch einmal der Feuerwehr sagen, welche ein tolles und abwechslungsreiches Programm für uns Kinder auf die Beine gestellt hat. Die Kinder waren sehr begeistert (siehe Bild rechts), da sie das ganze Fest vom Anfang, dem Aufbau des Zeltes, bis zum Ende, als das Zelt wieder abgebaut wurde, miterleben konnten.

Kiga Team "Guter Hirte"



Schnuppertreff

Der Schnuppertreff der Evangelischen Kindertagesstätte "Guter Hirte" geht in die Sommerpause!

Wir bedanken uns bei den Familien, die uns besucht haben und freuen uns, einige im nächsten KiTa Jahr bei uns begrüßen zu dürfen.

Nach den Sommerferien haben Sie wieder die Möglichkeit uns zu besuchen.

Jeden ersten Dienstag im Monat laden wir Sie zu einer Schnupperstunde ein. Wir werden gemeinsam singen, spielen und auf KiTa Entdeckungsreise gehen.

Folgende Termine bieten wir Ihnen an, welche Sie sich bereits jetzt in Ihrem Kalender vormerken können:

Dienstag, den 4. Oktober 2016

Dienstag, den 8. November 2016

Dienstag, den 6. Dezember 2016

Dienstag, den 10. Januar 2017

Dienstag, den 7. März 2017

Dienstag, den 4. April 2017



jeweils von 15:00 - 16:00 Uhr

Bei Fragen und Interesse stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung. Kontaktieren Sie uns unter (0 62 93) 3 51 98 28 oder guterhirte@ev-kircheschefflenz.de

Wir freuen uns, Sie bei uns mit und ohne Anmeldung zu den Schnupperstunden begrüßen zu dürfen. Gerne können Sie auch Freunde oder Verwandte mit kleinen Kindern zu den Terminen mitbringen.

Ihre Frauke Bolg und das Team der Guten Hirten

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

	Unterschefflenz	Mittelschefflenz	Oberschefflenz	Kleineicholzheim
18.09.16 17. So. n. Trinitatis			10:30 Uhr Jubelkonfirmation	
P: Römer 10, 9-18		9:15 Uhr Gottesdienst	(Goldene, Diamentene, Eiserne)	
K: badische Frauenarbeit			mit HL Abendmahl (Wein)	
25.09.16 18. So. n. Trinitatis				
P: Römer 14, 17-19	10:30 Uhr Gottesdienst			9:30 Uhr Gottesdienst
K: Arbeit mit Spätaussiedlern u. a.				
02.10.16 Erntedankfest	9:15 Uhr Gottesdienst	10:30 Uhr Gottesdienst	10:30 Uhr Gottesdienst	9:15 Uhr Gottesdienst
P: 2. Korinther 9, 6-15	mit HL Abendmahl (Wein)	mit HL Abendmahl (Wein)	mit HL Abendmahl (Saft)	mit HL Abendmahl (Saft)
K: Hungernden in der Welt	, ,	, ,	, , ,	
09.10.16 20. So. n. Trinitatis			10:30 Uhr Offener	
P: 1. Thessalonicher 4, 1-8		9:15 Uhr Gottesdienst	Gottesdienst	
K: Brezelfrühstück "Königstöchter"				
16.10.16 21. So. n. Trinitatis	10:30 Uhr Jubelkonfirmation			
P: Epheser 6, 10-17	(Silberne)		9:15 Uhr Gottesdienst	
K: Gabentest	mit HL Abendmahl (Saft)			
23.10.16 22. So. n. Trinitatis		44.00.111.6		
P: Philipper 1, 3-11		14:00 Uhr Gemeinsamer Gottes		
K: Diak. Werk: "Asyl" (Bezirkskollekte)	an	schl. Gemeindeversammlung im Gem	neindenaus mit Kaffee und Kuchen	
30.10.16 23. So. n. Trinitatis			10:30 Uhr Familien-	
P: Philipper 3, 17-21	9:15 Uhr Gottesdienst		gottesdienst	
K: Gustav-Adolf-Werk			mit Kindergarten "Guter Hirte"	
31.10.16 Reformationstag		18:00 Uhr Gottesdienst		
P: Römer 3, 21-28		anschl. "Offene Nacht		
K: Lutherjahr		der Kirchen"		
06.11.16 drittl. So. i. Kirchenjahr				
P: Römer 14, 7-9		10:30 Uhr Gottesdienst		9:30 Uhr Gottesdienst
K: Musikalische Arbeit mit Kindern				
13.11.16 vorl. So. i. Kirchenjahr	10:30 Uhr Offener			
P: Römer 8, 18-25	Gottesdienst		9:15 Uhr Gottesdienst	
K: Zeichen des Friedens				
18.11.15 Buß- u. Bettag	44.00			
P: Römer 2, 1-11	14:00 Uhr Gottesdienst mit HL Abendmahl (Wein) im Luise-vBaden-Heim 19:00 Uhr Gottesdienst mit HL Abendmahl (Wein) in OBERSCHEFFLENZ			
K: Seniorenarbeit				
20.11.16 Ewigkeitssonntag				
P: Offenbarung 21, 1-7	10:30 Uhr Gottesdienst	9:15 Uhr Gottesdienst	10:30 Uhr Gottesdienst	9:30 Uhr Gottesdienst
K: Gemeindebrief				

Erntedank-Aktion auch in diesem Jahr -"Jedem so viel er braucht" zugunsten der Tafel

Bereits seit einigen Jahren unterstützt unsere chengemeinde die ökumenische Erntedank-Aktion in unserer Region. In diesem Jahr soll diese Aktion ebenfalls wieder stattfinden. Dazu benötigen wir wieder haltbare Lebensmittel, die beim Gottesdienst zum Erntedankfest in der Kirche und dort vor



allem im Altarraum ausgestellt werden (siehe Bild). Nach dem Gottesdienst werden die gespendeten Lebensmittel an den Tafelladen in Mosbach zur Verfügung gestellt. Dort können bedürftige Menschen in Not zu günstigeren Preisen diese Lebensmittel einkaufen.

Geeignet sind z. B.: haltbare Lebensmittel wie Trockenware (z. B. Mehl, Zucker, Nudeln oder Reis), Konserven in Dosen oder Gläsern, Pflanzenöl oder H-Milch, Leicht verderbliche Lebensmittel sind in diesem Fall unangebracht, da diese recht schnell ungenießbar werden.

Die Sammlung findet am Samstag, 01.10. in allen Ortsteilen, von 14:00 - 14:30 Uhr in den jeweiligen Kirchen statt.







Michael Strauss

"Willst du reich werden, so gib. Geben macht reich, Festhalten arm. Benutze jede Gelegenheit, um mitzuteilen, und Liebe zu geben."

Eva von Thiele-Winckler

Das "Jahr der Dankbarkeit" geht zu Ende



Am Erntedank-Tag 2015 begann in unserer Gemeinde das "Jahr der Dankbarkeit". Und voller Dankbarkeit wollen wir dieses besondere Jahr nun so beschließen, wie wir es begonnen haben: Mit einem Erntedank-Café im evangelischen Gemeindehaus!

Bei Kaffee und Kuchen werden wir mit einem unterhaltsamen Programm Rückschau halten auf ein ereignisreiches Jahr mit seinen vielen verschiedenen Veranstaltungen und Aktionen rund um das Thema "Dankbarkeit" - und Sie

sind ganz herzlich dazu eingeladen!

Erntedank-Café

zum Abschluss des Jahres der Dankbarkeit Sonntag, 2. Oktober 2016, ab 14.30 Uhr im Gemeindehaus Oberschefflenz



Wir freuen uns auf Sie!



Team "Jahr der Dankbarkeit"

Sie wollen unser Erntedank-Café mit einem gespendeten Kuchen unterstützen?

Darüber freuen wir uns sehr! Danke! Bitte melden Sie sich für unsere Planung bis zum 26. September im Pfarramt, Tel. 267. "Gott hat dir heute 86.400 Sekunden geschenkt. Hast du eine dazu verwendet, um 'Danke' zu sagen?"

Adolphus William Ward



Königstöchter? Ja, Königstöchter!

Denn genau das bist du in Gottes Augen: Seine geliebte Tochter!

Leider vergessen wir Frauen das inmitten unseres Alltags immer wieder. Deshalb wollen wir uns gegenseitig wieder daran erinnern, dass wir für Gott wunderschön und unendlich kostbar sind. Wir werden geliebt! Auch dann, wenn wir uns gerade gar nicht liebenswert fühlen.

Vorerst einmal monatlich, immer an einem Mittwoch, bieten wir deshalb vormittags von 9.30 Uhr bis 11 Uhr ein gemütliches Treffen mit einem einfachen, gemeinsamen Frühstück im evangelischen Gemeindehaus in Oberschefflenz (Lücke 3) an.

Alle Frauen sind herzlich dazu eingeladen, Alter und Konfession spielen dabei keine Rolle. Und selbstverständlich können auch junge Mütter oder betreuende Omas teilnehmen, denn wir freuen uns, wenn Kinder mitgebracht werden und unsere Treffen bereichern!

Platz für Kinderwagen ist ausreichend vorhanden, und wir stellen gern Krabbeldecken, Spielzeug und auch eine Wickelmöglichkeit zur Verfügung.

Nach einer kurzen Andacht zum Einstieg wollen wir ganz entspannt gemeinsam frühstücken und uns in zwangloser Atmosphäre über Gott und die Welt unterhalten und dabei einfach nur die "Gemeinschaft der Königstöchter" genießen. Das erste Brezelfrühstück findet statt am Mittwoch, 5. Oktober 2016 (9.30 Uhr bis 11 Uhr) - und Sie sind herzlich eingeladen!

Damit wir für das Frühstück genug vorrätig haben, bitten wir nach Möglichkeit um eine formlose **Anmeldung bis zum 3. Oktober**. Entweder per Mail an die Organisatorin Sylvia Kepler-Albert (sylvia@kepler-albert.de) oder durch einen kurzen Anruf beim Evang. Pfarramt, Tel. 267. Auch die Online-Anmeldung über unsere Webseite www.koenigstoechter.wordpress.com ist möglich.

Bitte teilen Sie uns auch mit, ob Sie Kinder mitbringen, damit wir auch für unsere kleinen Gäste alles vorbereiten können.

Die Teilnahme ist kostenlos. Wir würden uns jedoch freuen, wenn die Teilnehmerinnen, denen es möglich ist, zur Deckung unserer Kosten für das Frühstück am Ende etwas in das aufgestellte Spendenkörbchen einlegen würden.

Sylvia Kepler-Albert und Team



Weitere Infos finden Sie auf unserer Webseite: www.koenigstoechter.wordpress.com





DAS GEMÜTLICHE BREZELFRÜHSTÜCK FÜR FRAUEN

SEHT DOCH, WIE SEHR UNS DER VATER
GELIEBT HAT! SEINE LIEBE IST SO GROSS,
DASS ER UNS SEINE KINDER NENNT. UND WIR
SIND ES WIRKLICH: GOTTES KINDER! — DIE
BIBEL, 1. JOHANNES 3.1





:: Gaben entdecken

:: Akzente setzen :: Welt gestalten

Ich bin dabei! Gaben entdecken - Akzente setzen - Welt gestalten

Was ist "Ich bin dabei"?

"Ich bin dabei" ist ein Gabentest-Seminar, in dem es um Begabungen und Leidenschaften geht.

Ein Kurs, der Sie auf die Spur Ihrer ganz persönlichen Berufung bringt: "Was kann ich gut, wo liegen meine Begabungen?"

Und: "Was begeistert mich, für welche Personengruppen und Themen schlägt mein Herz besonders?"

Möchten Sie sich ehrenamtlich engagieren? Dann kann Sie der zweiteilige Kurs dabei unterstützen, den Ort zu finden, an dem Sie Ihre Begabungen

und Leidenschaften ideal einsetzen können - einen Ort, an dem Sie sagen können: "Hier kann ich etwas bewirken!"

Für wen ist der Kurs gedacht?

Vielleicht ist "Ich bin dabei" ja auch genau das Richtige für Sie.

■ Vielleicht möchten Sie sich einmal Zeit nehmen, um in Ruhe über sich nachzudenken, über Ihre Begabungen und über das, was Sie begeistert - ohne dass Sie schon konkret wissen, was sich daraus ergeben soll oder könnte.

Dann lädt "Ich bin dabei" Sie da<mark>zu ein, dass Sie</mark> sich selbst besser kennenlernen und Anregungen erha<mark>lten, wie Sie</mark> Ihr Leben in Zukunft gestalten können.

** Vielleicht haben Sie schon länger das Gefühl, dass Sie sich gerne irgendwo ehrenamtlich engagieren möchten, aber Sie wissen nicht, wie das konkret aussehen könnte.

Dann kann der Kurs Ihnen dabei helfen, einen passenden Bereich für Ihr Engagement zu finden; einen Ort, an dem Sie Ihre Begabungen einsetzen und einiges von dem verwirklichen können, wovon Sie schon lange träumen.

■ Vielleicht haben Sie schon Erfahrungen in der Mitarbeit gesammelt, z.B. im kirchlichen Bereich.

Dann bietet Ihnen "Ich bin dabei" eine gute Gelegenheit, über Ihre bisherigen Erfahrungen nachzudenken, sie auszuwerten und fruchtbar zu machen für den Bereich, in dem Sie sich derzeit einsetzen.

∷ Vielleicht haben Sie den Eindruck, bereits in einem Bereich mitzuarbeiten, der gut zu Ihnen passt.

Dann kann das Seminar Sie bestärken und motivieren, in diesem Bereich weiterzuarbeiten.

** Vielleicht möchten Sie aber auch in einem anderen Bereich mitarbeiten als bisher - weil Sie einfach einmal etwas Neues machen möchten

oder weil Sie den Eindruck haben, dass Sie sich mit Ihren Begabungen anderswo besser einbringen können.

Dann hilft Ihnen das Seminar dabei, einen neuen Platz zu finden, wo Sie sich einsetzen können.

Unsere Kirchengemeinde hat sich das Ziel gesetzt, dass möglichst viele Menschen in unserer Gemeinde ihre persönlichen Gaben und Begabungen entdecken bzw. wieder neu entdecken.

Deshalb bieten wir ab Oktober 2016 vorerst zwei "Ich bin dabei!"-Kurse an, zu denen wir ganz herzlich einladen!

Kurs A:

Teil 1: Montag, 10. Oktober --- Teil 2: Montag, 24. Oktober, jeweils im Gemeindehaus Oberschefflenz.

Der Kurs beginnt jeweils um 18.30 Uhr und dauert einschließlich einer Pause bis ca. 22 Uhr.

Anmeldeschluss: 3. Oktober

Kurs B:

Teil 1: Samstag, 15. Oktober --- Teil 2: Samstag, 29. Oktober, jeweils im Gemeindehaus Oberschefflenz.

Der Kurs beginnt jeweils um 8.30 Uhr und dauert einschließlich einer Pause bis ca. 12 Uhr.

Anmeldeschluss: 8. Oktober

Wichtige Hinweise:

- Eine Anmeldung ist erforderlich.
- Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!
- Wenn sich mehr Leute anmelden, als Plätze zur Verfügung stehen, werden wir weitere Termine anbieten.
- Für die ausführlichen Teilnehmer-Materialien erheben wir zu Kursbeginn einen Unkostenbeitrag in Höhe von 10 Euro pro Person.
- Die Teilnahme ist unverbindlich und verpflichtet Sie zu nichts.

Anmelden können Sie sich über die in unseren Kirchen ausliegenden Flyer oder telefonisch beim evangelischen Pfarramt (Tel. 267), gerne auch per E-Mail (pfarramt@ev-kirche-schefflenz.de).

Bei Fragen im Vorfeld können Sie sich gerne wenden an Sylvia Kepler-Albert, E-Mail: sylvia@kepler-albert.de; sie ist telefonisch über das Pfarramt (Tel. 267) erreichbar.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Sylvia Kepler-Albert

Einladung zur Gemeindeversammlung

Wir laden herzlich ein, zu unserer Gemeindeversammlung am 23. Oktober!

Um 14:00 Uhr werden wir mit einem Gemeinsamen Gottesdienst in der Oberschefflenzer Kirche beginnen. Danach beginnt etwa um 15:00 Uhr die Gemeindeversammlung im **Gemeindehaus**. Selbstverständlich gibt es auch dieses Mal Kaffee und Kuchen.



Wir freuen uns auf Sie!

Wenn es Themen gibt, welche Sie besonders interessieren und von denen Sie sich wünschen würden, dass sie auch auf der Gemeindeversammlung angesprochen werden, dann wenden Sie sich damit bitte an den Vorsitzenden der Gemeindeversammlung, Herrn Simon Schreiweis, Tel. 92 71 56.

Er ist auch der richtige Ansprechpartner, wenn Sie Anträge haben für die Gemeindeversammlung.

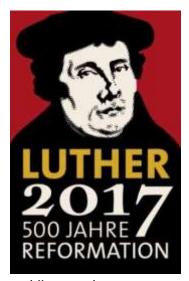
Michael Strauss, Stefan Albert

Das "Lutherjahr" beginnt

Am 31. Oktober diesen Jahres beginnt für die Evangelischen ein besonderes Jahr, ein Jubiläumsjahr, welches am 31. Oktober 2017 seinen Höhepunkt und zugleich Abschluss finden wird: das sogenannte "Lutherjahr" oder "Jahr des Reformationsjubiläums".

Am 31. Oktober 1517 hat der damalige Mönch und Theologieprofessor Martin Luther einen Anschrieb mit 95 Thesen an die Tür der Schlosskirche von Wittenberg genagelt.

In diesen 95 Thesen wandte er sich gegen den damaligen "Ablasshandel", bei dem den Menschen weisgemacht wurde, sie könnten für



Geldzahlungen ihre Sündenstrafe im Fegefeuer verkürzen oder gar ganz aufheben lassen.

Luther machte dagegen den biblischen Grundsatz deutlich: Wer an Christus glaubt und seine Sünden bereut, der bekommt volle Vergebung - auch ohne Geldzahlungen. Wer aber nicht glaubt oder nicht bereut, dem nutzen auch Zahlungen nichts, denn Gott lässt sich nicht bestechen.

Luther schrieb diese Thesen auf Latein, denn er wollte eigentlich nur mit den damaligen Gelehrten darüber diskutieren. Aber ein Unbekannter hat sie ins Deutsche übersetzt und auf Flugblättern in ganz Deutschland verbreitet. Daraus entstand ein wahrer "Flächenbrand", der am Ende zur Gründung einer eigenständigen evangelischen Kirche führte. Auch wenn das niemals Luthers Ziel gewesen war; er wollte die katholische Kirche reformieren, nicht spalten. Doch weil sich Papst und katholische Kirchenleitung strikt gegen jede Reformen aussprachen und Luther als teuflischen Irrlehrer verurteilten, nahm die Geschichte einen anderen Verlauf.

Daher gilt der 31. Oktober 1517 als die Geburtsstunde der evangelischen Kirche und wird jedes Jahr mit dem sogenannten Reformationstag begangen. Dieses große Ereignis jährt sich also 2017 zum 500. Mal. Aus diesem Grund wurde der 31. Oktober 2017 in ganz Deutschland zum gesetzlichen Feiertag erklärt, und das ganze Jahr bis zum großen Tag dient den Veranstaltungen und Feierlichkeiten dafür - eben das "Lutherjahr" oder "Reformationsjubiläum".

Auch bei uns in Schefflenz wird es etliche besondere Veranstaltungen aus diesem Anlass geben. Sie sollen an Luther und die anderen Reformatoren erinnern und uns Evangelischen neu die Grundlagen unseres Glaubens bewusst machen - sie werden aber nicht gegen die katholische Kirche gerichtet sein.

Denn die bösen Streitereien zwischen den Konfessionen sind inzwischen Geschichte, wofür wir Gott dankbar sein dürfen, und haben einer geschwisterlichen Partnerschaft Platz gemacht. In der Ökumene leugnen wir nicht die Unterschiede, die es nach wie vor gibt (z. B. wegen des Amtes des Papstes), aber wir betonen die viel größeren Gemeinsamkeiten im Glauben an Jesus Christus, die Evangelische und Katholiken vereinen.

Darum wird es auch im "Lutherjahr" ökumenische Gottesdienste und Veranstaltungen geben - u.a. am 4. Dezember um 10.30 Uhr einen "Ökumenischen Offenen Gottesdienst" in der evangelischen Kirche Unterschefflenz. Thema: "Wenn die Frau das andere Gesangbuch hat" - oder: "Konfessionsverschiedene Ehen und ihre Herausforderungen"".

Startschuss des Lutherjahres wird der Reformationsgottesdienst am 31. Oktober 2016 um 18 Uhr in der evangelischen Kirche Mittelschefflenz mit anschließender "Nacht der Offenen Kirche" sein. Ein "Team Lutherjahr" ist dabei, weitere Veranstaltungen zu planen. Lassen Sie sich überraschen!



Stefan Albert

Gemeinde-Kino

im evangelischen Gemeindehaus, Oberschefflenz

Vorankiindigung

Ab November 2016 einmal monatlich!

Es geht los am 10. November 2016 um 19 Uhr! Getränke und Popcorn

Gleich im Kalender eintragen!

Eintritt frei! Filmtitel und
Folgetermine werden
rechtzeitig im
Kercheblättle, im
Schefflenzboten und
bei Facebook
bekannt gegeben!

Veranstalter: Evang. Kirchengemeinde, Schefflenz

Freud und Leid in unserer Gemeinde

Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Weinenden.

Römer 12, 15

Getraut wurden...

Getauft wurden...

Bestattet wurde...

Stand: 21.08.16

"Auferstehung ist unser Glaube, Wiedersehen unsere Hoffnung, Gedenken unsere Liebe."

Augustinus von Hippo

Spenden für das Lutherjahr

Auf den Seiten 28 und 29 des Gemeindebriefs konnten Sie etwas über die Veranstaltungen und Feiern zum "Lutherjahr" lesen. Es ist uns wichtig, alle Veranstaltungen nach Möglichkeit auf Spendenbasis zu finanzieren, damit alle Gemeindeglieder unabhängig vom Stand ihres Geldbeutels daran teilnehmen können - dafür brauchen wir aber natürlich die nötige Unterstützung. Wir bitten deshalb um eine Spende dafür unter dem Stichwort "Lutherjahr".



Selbstverständlich können Sie aber auch für andere Zwecke im Rahmen der Gemeindearbeit spenden (z. B. für Chöre, Heizkosten, Unterhalt Gemeindehaus u. v. m.).

Natürlich sind die Spenden für unsere kirchlichen / gemeinnützigen bzw. mildtätigen Zwecke von der Steuer absetzbar. Gerne stellen wir auf Wunsch eine Spendenbescheinigung aus.

Spendenkonten:	
Volksbank Mosbach BIC: GENODE61MOS	
Allgemeines Spendenkonto (bitte Zweck angeben)	Patenkinder (Kindernothilfe)
IBAN: DE88 6746 0041 0010 6333 03	IBAN: DE74 6746 0041 0010 6094 02
H. O. T - Help of teen with Jesus (Rumänienhilfe)	Kinder - u. Jugendarbeit
IBAN: DE24 6746 0041 0010 6096 23	IBAN: DE46 6746 0041 0010 6096 15
Sparkasse Mosbach BIC: SOLADES1MOS	
Allgemeines Spendenkonto (bitte Zweck angeben)	
IBAN: DE85 6745 0048 0003 0767 67	



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Elia und der Rabe



Der Prophet Elia wird vom
König des Nordreichs bedroht,
weil er an Gatt glaubt, Elia
flieht und versteckt sich.
Gegen den Durst trinkt er
aus dem Bach. Aber dann fällt
ihm verzweifelt ein: "Ich
habe nichts zu essen!"

Er schläft ein und träumt, dass Gott ihm helfen wird. Als er aufwacht, knurrt ihm der Magen. Doch was ist das? Da liegt ein Stück Brot! Er isst es und wird satt. Am nachsten Morgen beobachtet Elia, wie ein Rabe mit dem Brot im Schnabel heranfliegt. Von nun an bringt der Rabe Elia jeden Tag etwas zu essen.

Er ist so froh: Gott sorgt für ihn.

Altes Testament: 1.Könige 17





Was ist orange und geht wandern?

Was ist bunt, süß und rennt davon?









Auflörung von oben nich unten: Klopfsalst, Knustanie, Wonderine, Fluchtvalst 29 Früchte, ein Ball ist dozwischen geruten

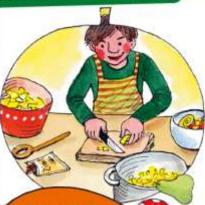
Mehr von Benjamin ...

der verngelischen Leitzshaft für Goder von 5 im 35 Jahren: www.heille-benjemin.do
Der schaellste Hog zu einem Zonjonie-jahrenstannement (12 Augusten für 34,88 Euro lokt. Versond).
Huttine: 0711/A0100-30 ader C-Mail: abschalte-besjamin.de

Wie viele Früchte sind für das Erntedankfest für das Erntedankest für das Erntedank Und gesammelt worden? Und gesammelt worden? was ist aus Versehen dazwischengeraten?

Was ist grün und klopft an die Tür?

Was ist brown und sitzt hinter Gittern?



Koche Apfelmus:

Schüle einige Apfel und schneide sie in kleine Stücke. Koche sie etwa fünf Minuten mit etwas Wasser. Abkühlen lassen und Schlagsahne dazu hm, lecker!



Kinderbibeltag -Komm mit, wir suchen einen Schatz

Im Rahmen des ersten Schefflenzer Ferienprogramms gab es nach einigen Jahren Pause wieder einen Kinderbibeltag. Am ersten Ferientag konnten wir über dreißig Kinder im Gemeindehaus begrüßen. Nach der Einstimmung auf das Thema mit Liedern und Anspiel machten sich die Kinder in vier Gruppen auf Schatzsuche. Nach mehreren Stationen mit Hinweisen wurde das Ziel - der Spielplatz an der Roedderhalle (siehe Bild unten) - erreicht und gemeinsam die Schatzkiste gesucht. Zurück im Gemeindehaus wurden die kleinen Schatzkisten bemalt und verziert, damit jede ein Unikat wurde. Danach wurde mit Würstchen sowie Gemüse- und Apfelstücken der Hunger gestillt. Als Gast konnten wir anschließend Bezirksjugendreferent Uly Steinhilber-Schlegel begrüßen, der uns mit seiner bis an den Rand gefüllten Schatzkiste überraschte und mit den darin befindlichen Gegenständen zum Nachdenken brachte. Danach endete mit einem Gebet und unserem Schatzsucherlied der Thementeil. Zum Abschluss stand noch Spiel und Spaß im Mittelpunkt.



Es war für uns ein wunderschöner Tag mit perfektem Wetter (Dank an unseren Vater im Himmel!). Dank an Andreas, Lea und Hildegard für die Mithilfe.

Wir haben dieses Jahr noch drei Arche-Gottesdienste:

25. September, 23. Oktober und 27. November mit tollen Themen.

Wir freuen uns auf Euch!

Das Arche-Team: Jasmin, Heidi, Heike, Kornelia, Beatrix

Beatrix Hunger



Kindergottesdienste

Termin	Kindergottesdienst
18.09.2016	10.30 Uhr (ACHTUNG! Wir treffen uns wegen der Bür-
	germeisterwahl direkt nebenan im Bethäusle!)
25.09.2016	10.00 Uhr Archekindergottesdienst (Gh)
02.10.2016	10.30 Uhr (ACHTUNG! Wir treffen uns im Falle einer
	Bürgermeisternachwahl direkt nebenan im Bethäusle!)
09.10.2016	10. ³⁰ Uhr (Ra)
16.10.2016	10. ³⁰ Uhr (Ra)
23.10.2016	10.00 Uhr Archekindergottesdienst (Gh)
30.10.2016	10.30 Uhr Familien gottesdienst in Ober schefflenz
06.11.2016	10. ³⁰ Uhr (Ra)
13.11.2016	10. ³⁰ Uhr (Ra)
20.11.2016	10. ³⁰ Uhr (Ra)

Auf geht's in ein neues Kindergarten-, Schul- und Kindergottesdienstjahr! Möge Gott uns segnen. Ra Rathaus Unterschefflenz

Ki ev. Kirche Mittelschefflenz

Gh Gemeindehaus Oberschefflenz